



St. Peterer Gemeinde-Info



Feuerwehrzeughaus - Musikheim - Dorfplatz

**In unserer Gemeinde entsteht ein neues Dorfzentrum,
das den modernen Anforderungen unserer Zeit entspricht.**



Aktuelles

Kindergarten und Krabbelstube

Unser Kindergarten und die Krabbelstube haben neue Email-Adressen:

Kindergarten: kindergarten-st.peter@miex.cc

Krabbelstube: krabbelstube-st.peter@miex.cc

Die Krabbelstube hat zusätzlich auch eine neue Telefonnummer: 07722/83251-59

Der Kindergarten ist nach wie vor unter Tel.Nr. 07722 83251 erreichbar.

Öffnungszeiten

Sprechstunden Bgm. Robert Wimmer

Montag: 08.00 - 10.00 Uhr
Mittwoch: 09.00 - 10.00 Uhr
Freitag: 11.00 - 13.00 Uhr

**Voranmeldung unter
Tel.Nr. 07722/62843 erbeten.**

Zusätzliche Termine können jederzeit unter e-mail:
wimmer@st-peter-hart.ooe.gv.at
oder
Mobiltel.Nr.: 0664 111 4963
vereinbart werden.

Gemeindeamt St. Peter

Parteienverkehr:

Montag bis Freitag von 09.00 - 12.00 Uhr
Termine außerhalb dieser Zeiten sind nach
telefonischer Vereinbarung möglich

Amtszeiten:

Montag, Dienstag u. Donnerstag
07.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch 07.00 - 13.00 Uhr
Freitag 07.00 - 12.30 Uhr

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Gemeinde St. Peter am Hart
St. Peter 39, 4963 St. Peter am Hart
Tel.: 07722 62 843, Fax: DW: 15
E-Mail: gde@st-peter-hart.ooe.gv.at
Homepage:
www.st-peter-hart.ooe.gv.at

Druck:

Printissimo Braunau

Für den Inhalt verantwortlich:

Gemeinde St. Peter am Hart,
Bgm. Robert Wimmer
Fotos: Gemeinde St. Peter am Hart,
Fotos: Privat

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.
Eine Haftung für Schäden,
die sich aus der Verwendung der
veröffentlichten Inhalte ergeben,
ist ausgeschlossen.



**Liebe St. Peterinnen
und St. Peterer!**

Da in den vergangenen Wochen in den regionalen Medien mehrmals über das geplante Projekt im Ortszentrum berichtet wurde, darf ich mich an dieser Stelle nochmals dazu zu Wort melden.

St. Peter ist seit vielen Jahren ein wachsender Ort – zur Freude vieler, die sich in unserer schönen Gemeinde niederlassen. Nicht nur der Bau von Einfamilienhäusern und Wohnungen, auch die wachsende Anzahl an Betrieben sowie die neue Umfahrung stellen die Feuerwehren immer wieder vor neue und größere Herausforderungen.

Der Wunsch auf eine zeitgerechte und moderne Unterbringung wurde schon vor mehr als zehn Jahren an die Gemeinde herangetragen. Aufgrund der Standortanalyse standen zwei mögliche Grundstücke zum

Bürgermeister Robert Wimmer

Kauf zur Verfügung. Nach eingehender Prüfung durch den Bauausschuss, das Land OÖ, das Landesfeuerwehrkommando und die Feuerwehren St. Peter und Aching wurde im März 2017 im Gemeinderat der Kauf der Grundstücksfläche gegenüber der Gemeinde mehrheitlich von allen Fraktionen beschlossen. Mit diesem Kauf konnte auch dem seit vielen Jahren gehegten Wunsch des Musikvereines für ein neues Probenlokal nachgekommen werden. Hier wurde auf Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit geachtet. Das Projekt wird mit Budgetmitteln des Landes OÖ sowie einem finanziellen Beitrag der Gemeinden Burghausen, Braunau und St. Peter zu 90 Prozent gefördert.

Es entsteht nicht nur ein modernes Feuerwehrhaus und ein Musikheim, sondern auch ein Platz der Begegnung, der mitten im Ort kulturellen Veranstaltungen dienen soll. Das Musikheim soll zudem im zivilen Katastrophenschutz als Notunterkunft zur Verfügung stehen. Dieses Projekt wird seit Jänner 2018 intensiv geplant, in ständiger Absprache mit dem Musikverein und den beiden Feuerwehren. Seit dieser Zeit wird nahezu in jeder Ausgabe der Gemeindezeitung darüber berichtet, weshalb ich die Kritik der Nicht-Information nicht nachvollziehen kann. Wir schaffen Neues und Zukunftsorientiertes für die Sicherheit und die Kultur. Die neuen Gebäude sollen auch den Nachwuchs in den

jeweiligen Institutionen fördern. Wir freuen uns auf den baldigen Baubeginn. Das Projekt wird so wie beschlossen umgesetzt.

Gold für Klika

Herzlichen Glückwunsch an Reinhold Klika, dem eine hohe Auszeichnung durch das Land OÖ verliehen wurde. Mit dem Goldenen Sportehrenzeichen des Landes wurde sein großer Einsatz nicht nur für St. Peter am Hart gewürdigt, sondern auch für den Bezirk und darüber hinaus für seine Arbeit als Präsident des Innviertler Fußballcups. Im Namen der Gemeinde darf auch ich an dieser Stelle gratulieren und Reinhold Klika für seine Leistungen aufrichtig danken.

Gelungenes Kinderferienprogramm

Auf ein gelungenes Kinderferienprogramm dürfen viele Kinder zurückblicken. Ein großes Dankeschön an diejenigen, die sich hier wieder die Zeit genommen haben, um mit unseren Kindern ein paar schöne, lustige und spannende Stunden zu verbringen. Ohne unsere engagierten Vereine wäre das nicht möglich. Mein Dank gilt auch dem Kulturschussobmann Heinrich Wiesner für die tolle Organisation.

Ihr Bürgermeister

Robert Wimmer



Wahlservice zur Nationalratswahl

Am 29. September wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und uns.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Nationalratswahl optimal unterstützen. **Deshalb werden wir Ihnen Anfang September eine „Amtliche Wahlinformation - Nationalratswahl 2019“** zu stellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung

bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis). Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur **Wahl am 29. September** bringen Sie den **personalisierten Abschnitt und einen AMTLICHEN LICHT-BILDAUSWEIS** in das Wahllokal mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

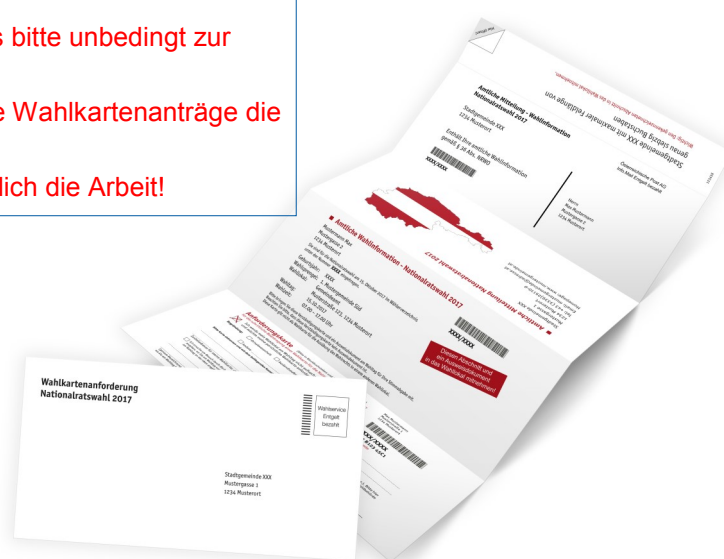
Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“.

Drei Möglichkeiten der Beantragung: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personali-

sierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht telefonisch beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 25. September. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. **Die Wahlkarte muss spätestens am 29. September, 17:00 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen.** Sie haben die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.

Amtlichen Lichtbildausweis bitte unbedingt zur Wahl mitnehmen!
Verwenden Sie bitte für die Wahlkartenanträge die amtliche Wahlinformation!
Sie erleichtern uns wesentlich die Arbeit!





Personelle Veränderung im Gemeindeamt

Frau Petra Haider trat mit 01. August 2019 in den Verwaltungsdienst, Abteilung Finanzverwaltung, der Gemeinde St. Peter am Hart ein.

Petra übernimmt stellvertretend während der Karenzzeit von Tanja ihren Aufgabenbereich in der Buchhaltung. Wir wünschen Petra für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit viel Erfolg.

Frau Tanja Haider wechselt mit 18. Oktober 2019 in den Mutterschutz bzw. Karenz.

Tanja wünschen wir für die bevorstehende neue Aufgabe alles Gute und vor allem Gesundheit für Ihre Familie.

Kontaktdaten Finanzabteilung St. Peter am Hart

Frau Petra Haider

Tel.: 07722/62843-18

E-Mail: petra.haider@st-peter-hart.ooe.gv.at

Web: <http://www.st-peter-hart.ooe.gv.at>



Foto und Text: Gemeinde St. Peter

Zusätzlicher Standort - Defibrillator

Im Ortsgebiet von St. Peter wurde nun ein zusätzlicher Defibrillator stationiert, dieser befindet sich im Eingangsbereich der Raika St. Peter am Hart und ist somit täglich von 5.00 Uhr bis 24.00 Uhr für die gesamte Bevölkerung zugänglich.

Beim Gemeindeamt befindet sich bereits seit Jahren ein Defibrillator (beim hinteren Eingang), dieser ist frei zugänglich.

Ein Defibrillator kann im Ernstfall Leben retten und somit sind wir über den zusätzlichen Standort in unserer Gemeinde sehr erfreut.



Foto: Raika, St. Peter



Spaß in den Sommerferien

Jedes Jahr wieder erfreuen sich unsere Kinder an dem abwechslungsreichen Ferienprogramm. Unsere Vereine und Institutionen sind sehr engagiert, um für unseren Nachwuchs die Ferien interessant und kurzweilig zu gestalten.

So duftete es einen ganzen Tag lang in unserem Pfarrzentrum nach frischem Brot und Pizzastangerl. Es fand wieder das schon im Vorjahr sehr beliebte Backen mit Bäckermeister Helmut Hipf aus Wels statt. Es war ein tolles Erlebnis für die Kinder zu sehen, wie Brot, Gebäck und Pizza entsteht. Was nicht vor Ort verspeist wurde, konnte von den „Nachwuchsbäckerinnen und Nachwuchsbäckern“ mit nach Hause genommen werden.



Trotz brütender Hitze strömten die Kids zum beliebten Ferienprogramm der UNION. Unter dem Motto „Spiel-Sport-Spaß“ gelang ein lustiger Nachmittag mit Ballspielen, Bogenschießen und weiteren Aktivitäten.



Mit der Goldhaubengruppe ging es nach Roßbach zur Familie Danler. Besucht wurden die Alpakas. Die Kinder durften auf Tuchfühlung mit den Tieren gehen, es wurde gebastelt, gefilzt und sogar Kekse in Form von Alpakas und anderem Getier gebacken, die sogleich gemeinsam verspeist wurden.



Es freut uns sehr, dass auch heuer wieder die Showdance Company aus Braunau unser Pfarrzentrum zur Tanzbühne machte. Mit Musik und Rhythmus verbrachten die Kids einen ausgelassenen Vormittag.





Spaß in den Sommerferien

Beschwingt ging es auch bei unserem Musikverein weiter. Zur Freude der Kinder durften sie verschiedene In-

strumente ausprobieren und so hallte den ganzen Nachmittag eine Klangwolke durch die Proberäume.



Fotos und Text: Gemeinde St. Peter

Der Nachmittag bei der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter war, wie auch die Jahre davor, sehr gut besucht. Vom Alltag der Feuerwehr und dem spannenden Nachmittagsprogramm waren die Kinder fasziniert.

Leider fiel das sehr beliebte Ferienprogramm der Freiwilligen Feuerwehr Aching sprüchwörtlich ins Wasser und musste zum Leidwesen der Kids abgesagt werden.

Wir möchten uns bei allen Veranstaltern für ihr Engagement bedanken.

Es freut uns besonders, dass sich jedes Jahr wieder so viele an unserem Ferienprogramm beteiligen und sich Zeit nehmen, um ehrenamtlich für unsere Kinder ein Sommerprogramm anzubieten.

Besonders bedanken möchten wir uns auch bei allen Kindern, die so zahlreich bei allen Freizeitmöglichkeiten teilgenommen haben.



Wohnbau in St. Peter

Die GEWOG Neues Heim, Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft m.b.H., unter der Leitung von GF Rudolf Demmelbauer und GF DI Bernd Klocker und Sitz in Ranshofen, ist ein Tochterunternehmen der SG Ennstal Gemeinnützige Wohn- u. Siedlungsgenossenschaft in Liezen und errichtet derzeit in St. Peter 8 Doppelhäuser mit Garagen bzw. Carports und Eigengärten.

Baubeginn war der 1. Juli 2019, momentan werden die Keller errichtet, die Fertigstellung ist geplant für spätestes **Winter 2020**.

Zusätzlich werden gegenüber der Peterfeldstraße noch insgesamt 35 Miet- bzw. Eigentumswohnungen mit Carports errichtet. Heuer wird noch mit der Errichtung eines Hauses mit 12 Mietwohnungen begonnen. Der Baubeginn ist geplant für September/Oktober 2019, die Fertigstellung für **Winter 2020/21**.

Für das Jahr 2020 sind zwei weitere Projekte in Planung und zwar ein Haus mit 12 Mietwohnungen sowie ein Haus mit 11 Eigentumswohnungen. Baubeginn ist hier vorgesehen für **Frühjahr 2020**.

Sollten Sie Interesse an einem Reihenhaus bzw. einer Miet- oder Eigentumswohnung haben, dann wenden Sie sich bitte an:

GEWOG Neues Heim

Frau Marianne Schober. Sie steht Ihnen unter der Telefon-Nr. 07722/87247 DW 514 bzw. auch per Mail: für Auskünfte gerne zur Verfügung.



Text u. Fotos: Gewog, Ranshofen



Für ein gutes Miteinander von Zwei- und Vierbeinern

Um ein friedliches Zusammenleben von Mensch und Hund in unserer Gemeinde zu ermöglichen, bedarf es bestimmter Regeln. An dieser Stelle möchten wir einen kurzen Einblick in einige dieser Bestimmungen geben. Nähere Informationen zur Hundehaltung finden Sie auf www.help.gv.at unter „Freizeit“ sowie im OÖ. Hundehaltungsgesetz.

Anmelde- und Chippflicht

Jeder Hund, der älter als zwölf Wochen ist, muss binnen drei Tagen beim Gemeindeamt der Hauptwohnsitzgemeinde gemeldet werden. Ebenso sind HundebesitzerInnen verpflichtet, ihr Tier spätestens bis zum Alter von zwölf Wochen bzw. vor der ersten Weitergabe einen Mikrochip implantieren zu lassen.

Leinenpflicht im Ortsgebiet

An öffentlichen Orten im Ortsgebiet müssen Hunde an der Leine geführt werden oder einen Maulkorb tragen. In bestimmten Situationen, unter anderem in öffentlichen Verkehrsmitteln, bei Veranstaltungen oder größeren Menschenansammlungen wie etwa Wochenmarkt, in Schulen und Kindergärten, gilt eine Leinen- und Maulkorbpflicht.

Entfernung von Hundekot

Hundekot auf Gehsteigen, Wegen oder Grünflächen ist nicht nur ärgerlich, sondern auch ein ernstes Gesundheitsrisiko, besonders für Kinder. HundehalterInnen sind gesetzlich dazu verpflichtet, die Hinterlassenschaften ihres Vierbeiners zu entfernen. Bei Missachtung droht eine Verwaltungsstrafe durch die Bezirkshauptmannschaft. Die Gemeinde St. Peter am Hart stellt kostenlose Hundekotsackerl zur Verfügung, die beim Gemeindeamt St. Peter erhältlich sind. Zusätzlich gibt es im Gemeindegebiet von St. Peter 13 Hundekotstationen mit kostenlosen Hundekotsäckchen. Finanziert werden die Sackerl durch Einnahmen aus der Hundesteuer.

Die Hundekotstationen befinden sich an nachstehenden Orten:

- Beim Radweg im Bereich der alten Ortseinfahrt (Dachshaus)
- An der Mattig (1 x beim Bahnübergang und 1 x bei der Privatzufahrt der Fam. Siegesleitner)
- Aching (Neben der Mattig beim Kraftwerk)
- Beim Umspannwerk

- Bei der Kapelle in Moos
- Neben dem Radweg (je 1 x bei der Einfahrt Peterfeld und bei der Einfahrt Neubergham)
- Bogenhofen (je 1 x im Bereich Bogenhofen Nr. 70 und Nr. 79)
- Beim Gasthaus in Hagenau
- Aham (Beim Radweg, am Anfang des Dammes im Bereich Mostbauer)
- Unterführung der neuen Bundesstraße (im Bereich Zufahrt Denk)



Wir ersuchen alle HundebesitzerInnen von den Hundekotsäcken Gebrauch zu machen.

Bitte übernehmen Sie Verantwortung und tragen Sie zum friedlichen Miteinander von Zwei- und Vierbeinern in unserer Gemeinde bei!

Danke für Ihr Verständnis!

Sachkurse

Die Ortsgruppe Braunau des SVÖ veranstaltet zu nachstehenden Terminen einen allgemeinen Sachkurs für HundehalterInnen gemäß o.a. gesetzlicher Regelungen.

Dienstag, den 08. Oktober 2019 um 19.00 Uhr
Dienstag, den 03. Dezember 2019 um 19.00 Uhr

Kursort: SVÖ Vereinsheim (Hundeabrichteplatz), Höft, Braunau

Teilnahme nur nach vorheriger (telefonischer 07722/67365 ab 18:00 Uhr) Anmeldung möglich.





„Landlergruppe“ sucht Tanzpaare

Liebe Bürgerinnen und Bürger von St. Peter am Hart!

Viele von Euch können sich vielleicht noch an die „Landlergruppe Berg-ham“ aus St. Peter erinnern. Die Gruppe leistete mit dem „Innviertler Landler“ einen wertvollen Beitrag zur Brauchtumspflege in unserer Gemeinde. Aus Altersgründen der Tanzpaare wurde das Tanzen des „Landlerls“ leider eingestellt.

Fünf jüngere Paare der damaligen Tanzgruppe sagten Anfang dieses Jahres **„Mia kinnans ja wieda probiern“** und suchen **deshalb mindestens fünf weitere Paare oder auch mehr**, die den „Innviertler Landler“ lernen wollen, damit dieses Brauchtum in unserer Gemeinde nicht in Vergessenheit gerät.

Auskunft erteilt Walter Köckerbauer unter Tel.Nr. 0677/ 620 30 350.



„Danke“

Wir bedanken uns recht herzlich bei der **Gärtnerei Drexler in Aham**, die uns zur Verschönerung des Eingangsbe-reiches unseres Gemeindeamtes einen kostenlosen Blumenschmuck zur Verfügung gestellt hat.



Fotos: Gemeinde St. Peter



Konsumerhebung 2019/20

Wie viel geben Haushalte in Österreich für Lebensmittel, Kleidung oder Wohnen aus? Wie unterscheiden sich die Ausgaben von Jungfamilien, Singles oder Seniorenhaushalten? Fragen wie diese beantwortet die Konsumerhebung, die alle fünf Jahre von Statistik Austria durchgeführt wird. Sie gibt nicht nur Aufschluss über die Konsumgewohnheiten der Haushalte, sondern liefert auch Informationen über Lebensstandard und Lebensbedingungen unterschiedlicher sozialer Gruppen. Dadurch dient sie etwa Sachverständigen zur Schätzung von Unterhaltszahlungen oder Lebenshaltungskosten.

Die Ergebnisse fließen auch in viele weitere wichtige Statistiken ein, etwa in die Zusammenstellung des Warenkorb zur Inflationsberechnung ([VPI und HVP](#)). Der Verbraucherpreisindex (VPI) ist ein Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung oder Inflation, von der private Haushalte beim Erwerb von Waren oder Dienstleistungen unmittelbar betroffen sind. Er wird zur Wertsicherung von Geldbeträgen

verwendet, etwa bei Mieten oder Versicherungen, und ist Basis für Lohn- oder Pensionsverhandlungen. Der Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) hingegen dient dem Vergleich der Inflationsraten auf europäischer Ebene. Als besonderes Service steht Ihnen unter <https://www.statistik.at/indexrechner/> ein Wertsicherungsrechner zu Verfügung, mit dem Sie selbst kostenfrei Berechnungen online durchführen können. Außerdem haben Sie unter http://pic.statistik.at/persoener_inflation_rechner die Möglichkeit, Ihre persönliche Inflation anhand der eigenen Ausgaben zu berechnen und mit der allgemeinen Teuerungsrate zu vergleichen.

Die österreichische Konsumerhebung blickt bereits auf eine lange Tradition zurück – seit 1954 wird sie in regelmäßigen Abständen durchgeführt. Doch bereits Anfang des 20. Jahrhunderts interessierte man sich für die Ausgaben, Einkommen und Ausstattung von Privathaushalten: 1912-1914 wurden erstmals die „Wirtschaftsrechn-

ungen und Lebensverhältnisse von Wiener Arbeiterfamilien“ durch das K.u.K. Arbeitsstatistische Amt untersucht.

Mehr als hundert Jahre später, Ende Mai 2019 (bis Ende Juni 2020), hat die Konsumerhebung 2019/20 begonnen. ***Haushalte, die in ganz Österreich nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden, führen jeweils zwei Wochen lang ein Haushaltsbuch und protokollieren ihre Ausgaben und beantworten Fragen zur Wohnung, der Ausstattung des Haushalts sowie zu den einzelnen Haushaltsmitgliedern. Als Dankeschön fürs Mitmachen gibt es für die teilnehmenden Haushalte Einkaufsgutscheine, die in vielen Geschäften und Restaurants einlösbar sind.***

Nähere Informationen zur laufenden Konsumerhebung finden Sie unter www.statistik.at/ke-info.





Achtung: Wildwechsel

Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr. Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammenstreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Estand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.

Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg! Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen

- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen)
- abbremsen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte versorgen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die etwaige Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch weglaufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige, örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitzunehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind optische und akustische Wildwarngeräte. Das Land Oberösterreich

hat deshalb in Abstimmung mit dem OÖ. Landesjagdverband und durch Unterstützung von Versicherungsunternehmen im Jahr 2003 ein Testprojekt gestartet. Die Wildunfälle haben sich auf den Teststrecken um bis zu 93 % reduziert. Daher Oberösterreichs gefährlichste Straßenabschnitte Stück für Stück dauerhaft mit Wildwarngeräten ausgestattet, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die freilebenden Wildtiere zu schützen.

Mittlerweile wurden über 300 Straßenkilometer durch solche Wildwarngeräte entschärft!

Die Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf rund 100.000 Euro und werden vom Land Oberösterreich gemeinsam mit Versicherungsunternehmen und dem OÖ. Landesjagdverband sowie durch die einzelnen Jagdgesellschaften finanziert. Die örtliche Jägerschaft übernimmt die Selbstkostenbeteiligung von 10 % der Gesamtsumme und wartet und pflegt die Geräte mit großem persönlichem Einsatz.

OÖ. Landesjagdverband
www.oelvjv.at
GF Mag. Christopher Böck





Ausflüge des Pensionistenverbandes

Am 26. Juni besichtigten wir die Bäckerei Sailer in Moosbach.
Nach einer interessanten Führung durch Hrn. Seiler jun. stärkten wir uns noch mit einem Imbiss.



Ein weiterer Ausflug führte uns am 11. Juli zum Spitzingsee. Auf der Hinfahrt machten wir eine Frühstückspause und eine Besichtigung von Wasserburg am Inn.
Am romantischen Spitzingsee konnten wir einen schönen Spaziergang machen.
Nach einem guten Mittagessen setzten wir unsere Reise fort und kehrten zum Abschluss bei der Windbeutelgräfin in Ruhpolding ein. Das war eine wahre Gaumenfreude.



Bericht und Fotos: Christine Pollhammer





Union St. Peter

„Weil wir wollen und nicht müssen!“

FC Braunau und Union St. Peter gründen Spielgemeinschaft für Ihre Nachwuchsmannschaften am Großfeld

BRAUNAU, ST. PETER/HART. Nur mehr ein Fünftel der knapp 40 Fußballvereine im Bezirk Braunau stellt seine Nachwuchsmannschaften alleine. Alle anderen Klubs kooperieren bereits mit einem oder gar zwei Nachbarvereinen, weil sie sonst kein eigenes Team oder die erforderliche Pflichtmannschaft mehr stellen können.

Der FC Braunau (Landesliga West) und die Union St. Peter/Hart (2. Südwest) gehörten in den vergangenen Jahren zu jenem Fünftel, das keinen Partner benötigte. Und auch in der neuen Saison hätten beide Vereine ihre Nachwuchsteams aus eigener Kraft stellen können. Doch die Funktionäre der zwei Nachbarclubs, die nur drei Kilometer voneinander entfernt sind, setzten sich im Frühjahr an einen Tisch und kamen am Ende zum Entschluss: „Nur gemeinsam sind wir stark!“. Und so wurde für die Großfeld-Mannschaften der zwei Vereine –

das betrifft die U 13, U 15 und U 16 – eine Spielgemeinschaft gegründet, in der ab Sommer rund 60 Buben und Mädchen dem runden Leder nachlaufen werden.

Das Interesse für dieses beispielhafte Kooperationsprojekt der zwei Nachbarclubs war riesengroß. Bei der Präsentation waren mehr als 100 Kinder und Eltern sowie auch die beiden Bürgermeister Hannes Waidbacher und Robert Wimmer anwesend. Die Obmänner Reinhold Klika (Union St. Peter) und Manfred Rothböck (FC Braunau) betonten dabei die partnerschaftliche Ausrichtung der Spielgemeinschaft, in der jeder Verein in etwa gleich viele Spieler und auch Nachwuchstrainer stellt. Die Trainings und Spiele werden sowohl in Braunau als auch in St. Peter abgehalten.

„Unser Ziel ist eine längerfristige, nachhaltige und qualitative Zusammenarbeit. Wir wollen die Kinder und Jugendlichen sportlich fördern und auch fordern, sie gezielt an den

Erwachsenenfußball heranzuführen“, so die beiden Vereinsobmänner. Weiterhin eigenständig betrieben werden sowohl in Braunau als auch in St. Peter die restlichen Nachwuchsmannschaften bis zur U 12.



Die Obmänner und Bürgermeister besiegeln die Kooperation (von links): Hannes Waidbacher (Bgm. Braunau), Manfred Rothböck (Obmann FC Braunau), Reinhold Klika (Obmann Union St. Peter/Hart) u. Robert Wimmer (Bgm. St. Peter) Foto: Union St. Peter

Gold für Union-Obmann Reinhold Klika

BRAUNAU, ST. PETER/HART. Das Land Oberösterreich hat dem Obmann der Sportunion Raiffeisen St. Peter/Hart, Reinhold Klika, das Goldene Sport-Ehrenzeichen von OÖ verliehen. Klika leitet den Verein seit 2001. In seine Ära fällt unter anderem der Neubau des Sportzentrums „Hart“, in dem seither auch bezirks- und landesweite Veranstaltungen ausgetragen werden. Weiters leitet der 57-jährige Inhaber der Werbeagentur „Innblick“ die Geschicke der Sportunion im Bezirk Braunau mit rund 70 Vereinen und ist außerdem Präsident des Innviertler Fußballcups.



Foto: Land OÖ, v.l. Präsident Erich Haider, Reinhold Klika und Landesrat Markus Achleitner.



Auf der Suche nach Walkern und Läufern

Im Oktober 2018 wurde unser Walk- und Laufverein „St. Peter bewegt“ gegründet.

Seit der Gründung können wir eine stolze Mitgliederzahl von 57 Personen präsentieren. Wir treffen uns jeden Mittwoch um 19 Uhr beim Parkplatz der Volksschule und walken oder laufen gemeinsam mit 3 bis 4 Gruppen eine Runde. Nach der Sporteinheit kommen wir noch beim Gasthof Berger zum gemütlichen Teil zusammen. In den Wintermonaten werden wir unsere Startzeit auf 18 Uhr vorverlegen.

Unser buntes Team setzt sich aus Genussläufer bis hin zum Rennläufer zusammen.

Ziel ist es, sich gemeinsam zu bewegen. Die letzten Wochen zeigten bei so manchen, dass man sehr gut vom regelmäßigen Walken auch aufs Laufen umsteigen kann. Bei

uns geht's nicht um Rekorde, der Spaß an der Bewegung und in der Gruppe steht im Vordergrund.

Ein Teil von uns nimmt regelmäßig an Laufveranstaltungen teil. Für die einen zählt der Olympische Gedanke, dabei sein ist alles, für einige von uns geht's um die Stockerlplätze. Im April 2020 werden wir zusammen nach Berlin zum Halbmarathon reisen. Bereits 10 Personen sind fix angemeldet.

Vereinsleben:

Auch Vereinsausflüge gehören zu unserem Vereinsleben dazu. Im Frühling reisten wir zusammen zu unserem Ausstatter SkinFit nach Salzburg und anschließend ins Müllner Bräu. Im Herbst besuchen wir ein Meisterschaftsspiel des FC Bayern München.

Im Sommer absolvierte unsere Obmann-Stellvertreterin, Corinna Trau-

ner in München eine Ausbildung zum Lauftrainer. In Zukunft werden wir immer wieder Lauftrainings in unsere Mittwochstreffe einbauen.

Silvesterlauf:

Derzeit sind wir bei der Planung unseres 5. Silvesterlaufes in St. Peter. Dieser wird **am 29. Dezember um 10:00 Uhr** stattfinden. Der Startschuss ist beim Freibad St. Peter.

Wir laden alle sehr herzlich ein, bei unserem Silvesterlauf mitzumachen.

Auf unserer Vereinshomepage bekommst du einen sehr guten Überblick über unseren Verein. <https://stpeterbewegt.jimdofree.com>

Schau vorbei und mach mit.

Euer
Pascal Trauner
(Obmann St. Peter bewegt)



Foto: St. Peter bewegt



FF. St. Peter



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
ST. PETER AM HART

Lädt recht herzlich ein!

Frühschoppen zum Erntedank

Sonntag, 22. September 2019

nach dem Gottesdienst im

Feuerwehrhaus St. Peter am Hart

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Der Reinerlös dient zum Ankauf von Feuerwehrgeräten!



Bundesministerium
Inneres



FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 5. Oktober 2019, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



WARNUNG



Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 5. Oktober nur Probearm!



ALARM



Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 5. Oktober nur Probearm!



ENTWARNUNG



Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 5. Oktober nur Probearm!



www.zivilschutzverband.at

KATWARN
ÖSTERREICH / AUSTRIA
www.katwarn.at





DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz beim:

WANDERN

Die Natur bietet vielfältige Erlebnisse, Erholung und Abenteuer. Nicht beachtete Gefahrenquellen führen jedoch immer wieder zu schweren Unfällen. Jährlich sterben zahlreiche Österreicher in den heimischen Bergen, die Ursache sind oft eine schlechte Ausrüstung und Selbstüberschätzung.



Gut vorbereiten:

- Wanderungen mit Rücksicht auf Kondition, Gelände, Zeitaufwand und Erfahrung der Teilnehmer planen
- Alpingerechte Ausrüstung – entsprechendes Schuhwerk, Wetterschutz, Erste-Hilfe-Box,.....
- Unbedingt auf markiertem Wanderweg bleiben und möglichst nicht alleine auf Tour gehen
- Ausreichend Flüssigkeit mitnehmen und rechtzeitig Pausen einplanen. Die Verpflegung sollte leicht verdaulich und reich an wertvollen Nährstoffen sein
- Kein blindes Vertrauen in Geländer, Verankerungen und Absicherungen



Im Notfall - Handy am Berg:

- Das Handy ersetzt nicht die gründliche Vorbereitung für eine Bergtour
- Achten Sie darauf, dass der Akku Ihres Handys voll aufgeladen ist und tragen Sie Ihr Handy bei Kälte am Körper
- Bei intaktem Akku kann das Handy auch als Notlicht oder für Lichtsignale genutzt werden
- Schlechte Witterungsverhältnisse sowie Täler und Schluchten beeinflussen den Empfang
- Prüfen Sie Ihre Kenntnisse der Notrufnummern
- Notruf 140 (für alpine Notfälle österreichweit): Wird der alpine Notruf ausgelöst, schickt die Einsatzzentrale die geeigneten Rettungskräfte der Bergrettung los
- Euronotruf 112 (in allen EU-Mitgliedsstaaten gebührenfrei anwendbar)

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Alpines Notsignal: Sechsmal innerhalb einer Minute ein Zeichen durch Heben eines sichtbaren Gegenstandes, rufen, pfeifen, etc. geben. Danach das Zeichen wiederholen. Die Antwort der Retter erfolgt als Zeichen dreimal innerhalb einer Minute.

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.
zivilschutz-ooe.at



OBERÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz am:

SCHULWEG

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den Kinder alleine im Straßenverkehr zurücklegen. Hier lauern jedoch einige Gefahren. Eltern sollten deshalb mit ihren Kindern schon vor Schulbeginn den sichersten Schulweg, mögliche Risiken und die wichtigsten Sicherheitsregeln besprechen.



Schulanfänger:

- Keine Hektik am Morgen! Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig aufsteht und pünktlich das Haus verlässt. Planen Sie lieber ein paar Minuten mehr ein und achten Sie auf ein ausgewogenes Frühstück
- Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den sichersten (nicht immer der kürzeste) Schulweg
- Üben Sie den Weg gut ein, lassen Sie Ihr Kind selbständig gehen und beobachten Sie es
- Seien Sie selbst ein Vorbild
- Erklären Sie Ihrem Kind wichtige Verkehrsschilder
- Schärfen Sie Ihrem Kind ein: Keine Abkürzungen nehmen, keine Mitfahrgelegenheiten ohne Absprache mit den Eltern annehmen



Mama und Papa als Taxi:

- Auch bei kurzen Schulwegen gilt: Anschnallen nicht vergessen!
- Lassen Sie Ihr Kind stets auf der Gehsteigseite aussteigen
- Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind einen sicheren Platz zum Abholen
- Nutzen Sie, wenn vorhanden, die Elternhaltestelle
- Vergewissern Sie sich von Zeit zu Zeit, dass Ihr Kind den sicheren Schulweg benutzt
- Sollte Ihnen eine Gefahrenzone auf dem Schulweg auffallen, scheuen Sie sich nicht die zuständigen Behörden zu informieren



Durch rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen ist Ihr Kind besser sichtbar, auch helle Kleidung ist empfehlenswert. Erinnern Sie Ihr Kind immer daran, wie wichtig es ist, eine Warnweste zu tragen!

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.
zivilschutz-ooe.at



Veranstaltungen 2019

September 2019

Sa. 21.09.		Obst- und Gartenbauverein	Exkursion zum Gemüsebaubetrieb Steiner Kirchweihdach
So. 22.09		Freiwill. Feuerwehr, St. Peter	Frühschoppen nach dem Erntedankfest

Oktober 2019

Sa. 19.10.	14:00 h	Obst- und Gartenbauverein	Obst und Gemüseausstellung, GH Berger
Sa. 19.10	19:00 h	Obst- und Gartenbauverein	Generalver. u. Bilder v. Madeira, GH Berger
Mo. 21.10	19:00 h	Rotes Kreuz, Besuchsdienst	Vortrag: Demenz ist nicht Demenz, Gemeindeamt, Sitzungssaal

November 2019

So. 03.11.		Kameradschaftsbund	Kriegergedenken
Sa. 09.11.	19:00 h	Musikverein, St. Peter	Herbstkonzert, GH Berger
Sa. 23.11.	19:30 h	Seminar Schloss Bogenhofen	Vorspielabend des ORG Bogenhofen
Do. 28.11.	19:30 h	Obst- und Gartenbauverein	Abschlussfest, GH Berger
Sa. 30.11.	17:00 h	Mostschädeln, St. Peter	Adventschluckel (vor der Volksschule)

Dezember 2019

Fr. 13.12.	19:30 h	Seminar Schloss Bogenhofen	Musikalische Feierstunde im Advent
Do. 26.12.		Musikverein	Neujahrblasen
Fr. 27.12.		Musikverein	Neujahrblasen
So. 29.12..		ASKÖ-St. Peter bewegt	Silvesterlauf

Kirchentermine 2019

September 2019

So. 22.09.	9:45 h	Erntedankfest
------------	--------	---------------

November 2019

Fr. 01.11	14:00 h	Allerheiligen — Gräbersegnung
So. 03.11	08:30 h	Kriegerehrung
So. 10.11.	nach Gottesdienst	KFB, Pfarrkaffee im Pfarrzentrum
Sa. 23.11.	18:00 h	KFB, Anbetungsstunde in der Pfarrkirche

Dezember 2019

So. 01.12	08:30 h	KFB, Messgestaltung mit Adventkranzweihe, Pfarrkirche
-----------	---------	---

**Die Terminangaben erfolgen ohne Gewähr
Sollten sich im Laufe des Jahres Änderungen ergeben,
bitten wir um zeitgerechte Bekanntgabe beim Gemeindeamt St. Peter**